

Prämierung

St. Johannes Bapt. Bad Arolsen

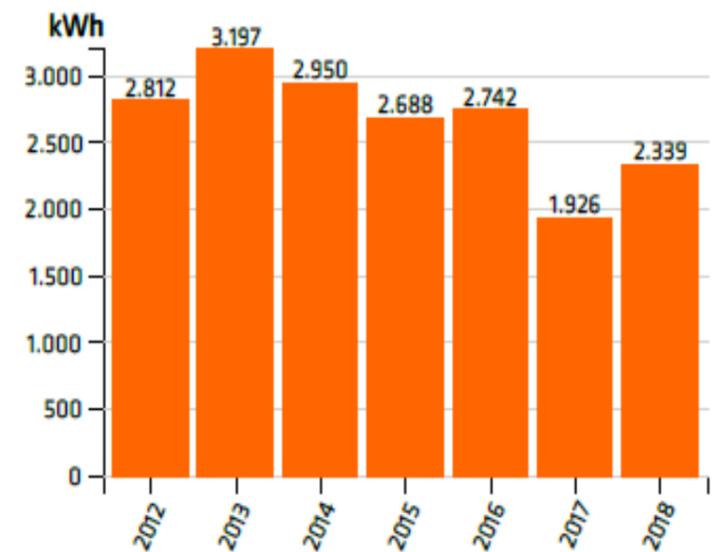
Pfarrheim Große Allee 29
34454 Bad Arolsen

Energiebeauftragter: Karl-Josef Schad
Aktiv für Energieoffensive seit: 2014

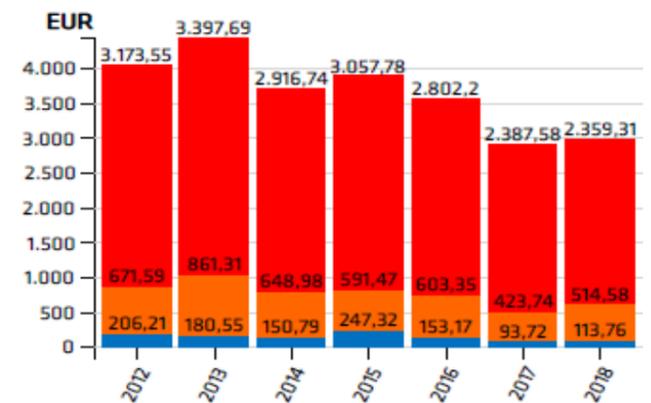
- 2015 wurde die Heizung neu eingestellt
- 2016 wurde die Fenster im EG und OG erneuert
- Sukzessiv wurde auf LED umgestellt



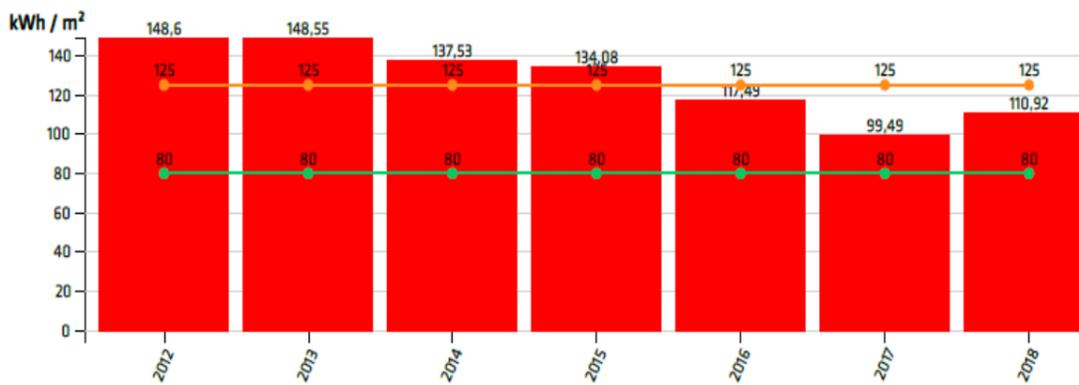
Strom



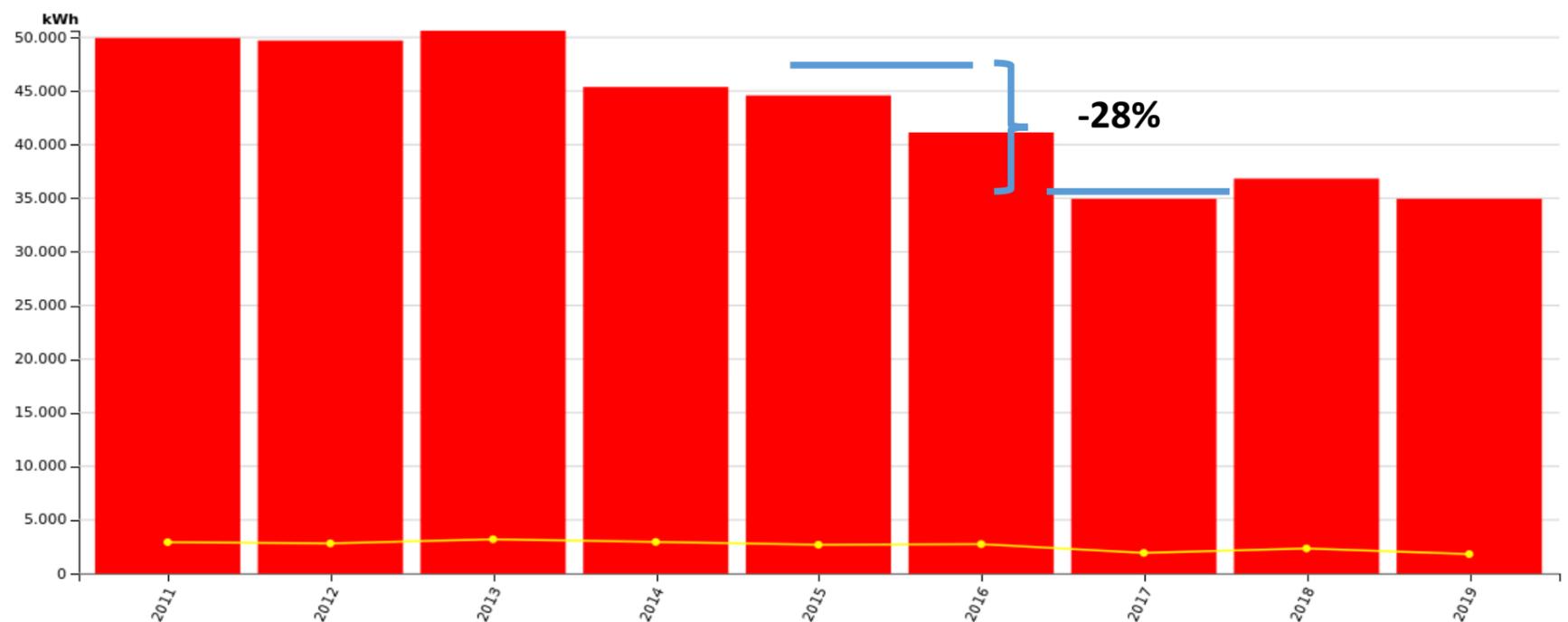
Gesamtkosten



Verbrauchskennwert



Pfarrheim St. Joh. Baptist Wärme (wb) / Strom



■ Pfarrheim St. Joh. Baptist Wärmeverbrauch in kWh (wb)
■ Pfarrheim St. Joh. Baptist Strom in kWh

Prämierung

St. Martin Bad Lippspringe

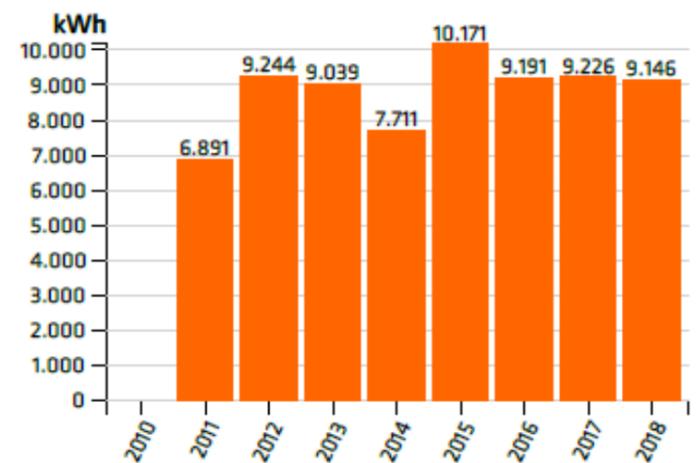
Familienzentrum St. Josef Im Bruch 2a
33175 Bad Lippspringe

Energiebeauftragter: Werner Schäper
Aktiv für Energieoffensive seit: 2014

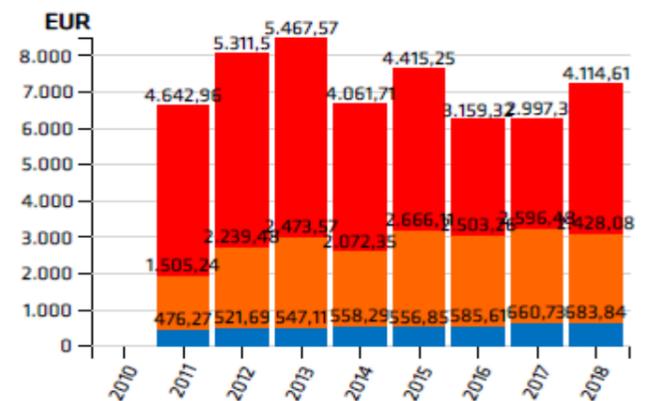
- Umbau/Erweiterung im Zeitraum 2012/13
- 2014/15 wurde die Fassade gedämmt und die Fenster und Türen erneuert
- Für den Anstrich gab es bereits einen Preis der Malerinnung
- Übergabe an KiTa gGmbH Ende 2018



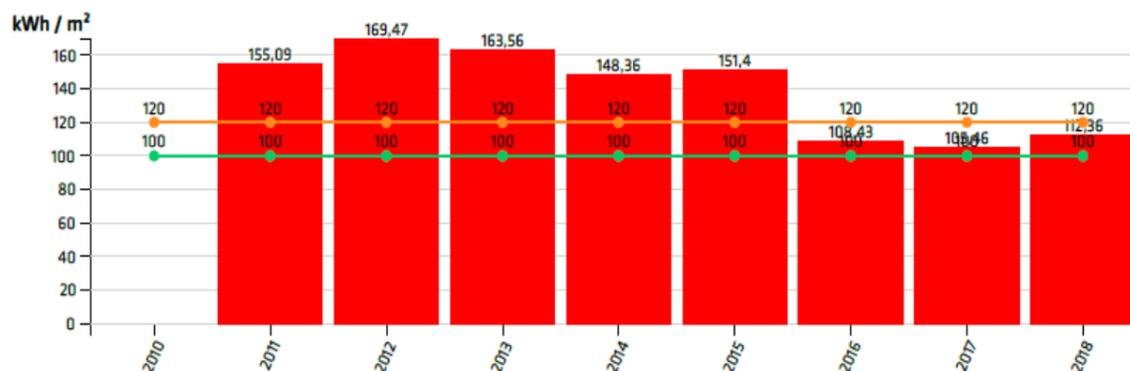
Strom



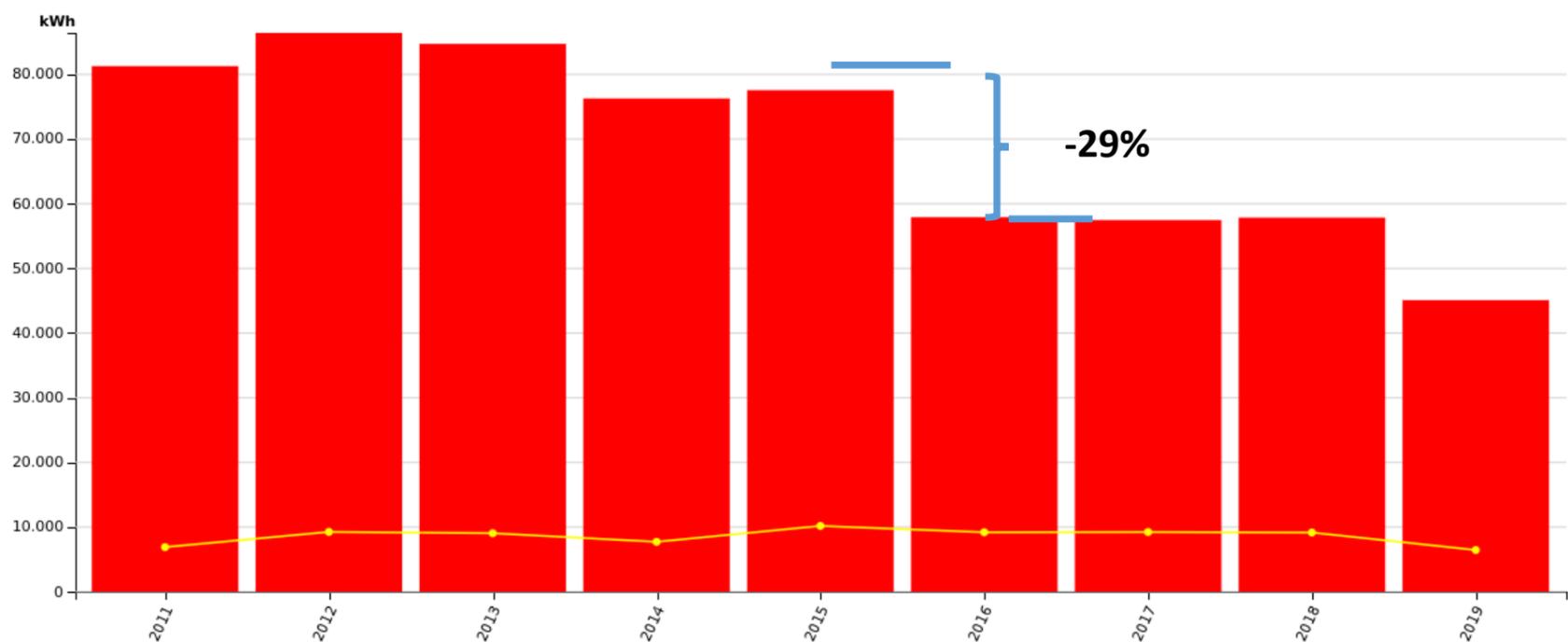
Gesamtkosten



Verbrauchskennwert



Kindergarten Verbrauch der letzten Jahre



Prämierung

St. Gervasius und Protasius Altenrüthen

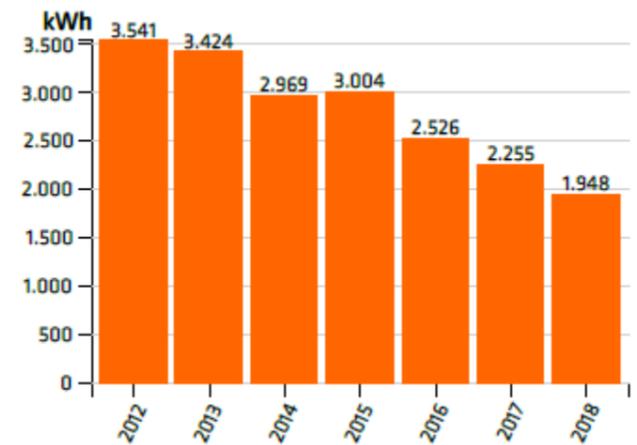
Pfarrhaus/Pfarrheim Stefanusstr. 9
59602 Rüthen-Altenrüthen

Energiebeauftragter: Elmar Frenz
Aktiv für Energieoffensive seit: 2015

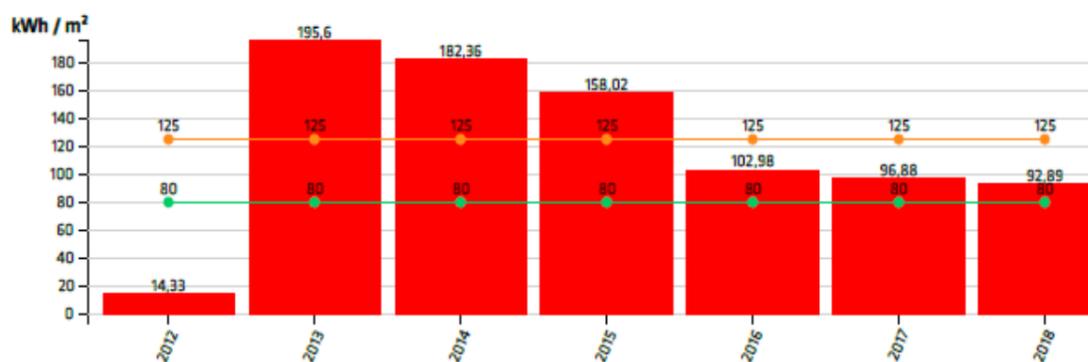
- Bewusstseinsbildung in den Gremien und bei den Nutzern führte zu einem anderem Heizverhalten
- 2016 wurde die Heizung erneuert
- Die Auslastung bzw. Gebäudenutzung ist gleich geblieben



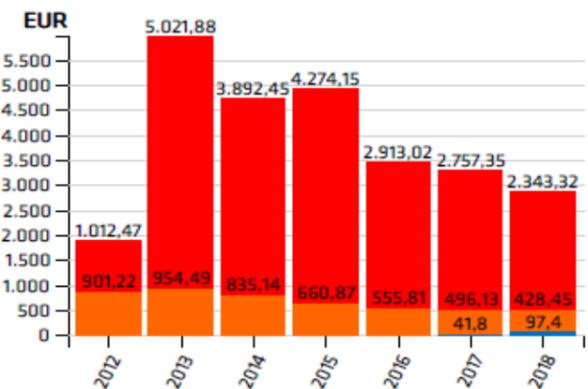
Strom



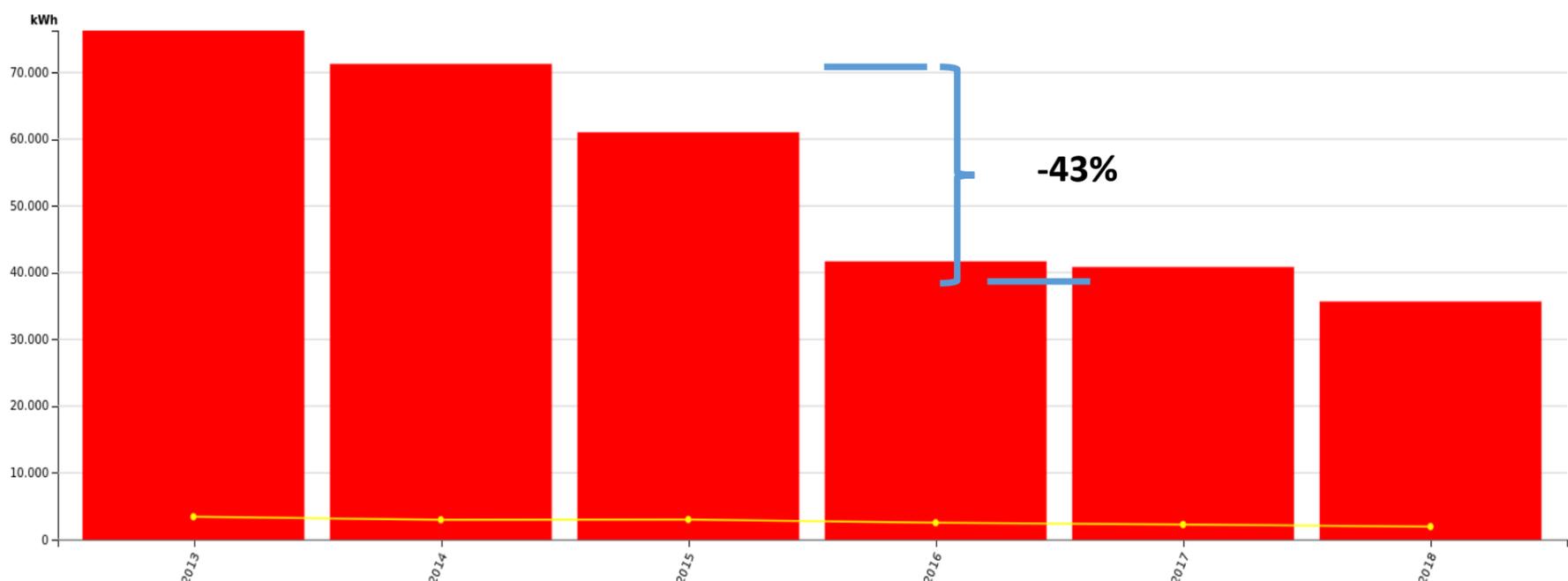
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Pfarrhaus, Pfarrheim Rüthen-Altenrüthen Verbrauch der letzten Jahre



■ [Pfarrhaus, Pfarrheim Rüthen-Altenrüthen] Wärme (Gt) in kWh (wb)
■ [Pfarrhaus, Pfarrheim Rüthen-Altenrüthen] Strom in kWh

Prämierung

Maria, Königin d. Friedens Augustdorf

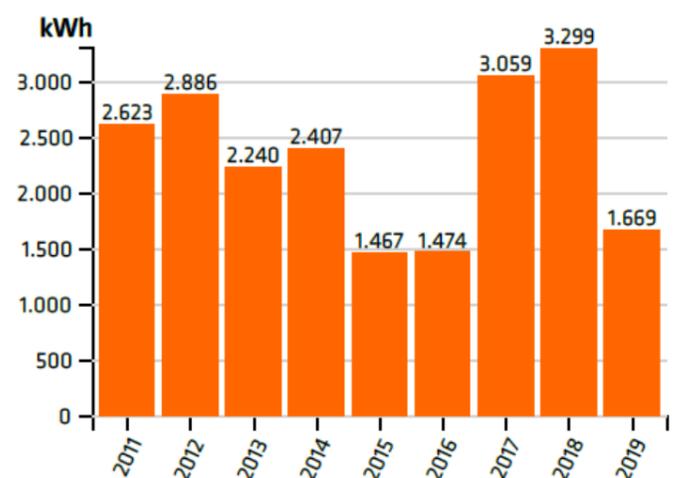
Pfarrheim Pivitsheider Str. 152
32832 Augustdorf

Energiebeauftragter: Antonius Johannigmann
Aktiv für Energieoffensive seit: 2014

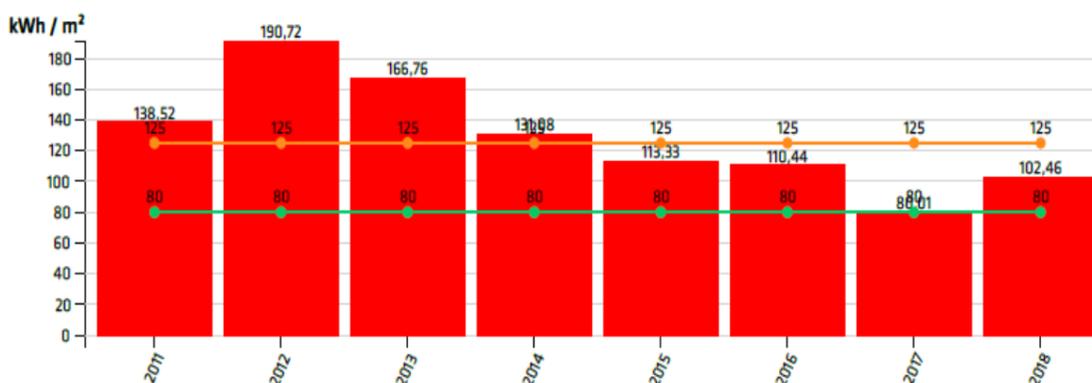
- 2014 wurde die Heizung erneuert, zudem wurde eine Flächenheizung eingebracht
- Außenwand wurde neu verklönt
- Elektroinstallation wurde erneuert
- 2016 wurde eine Nachtabsenkung programmiert



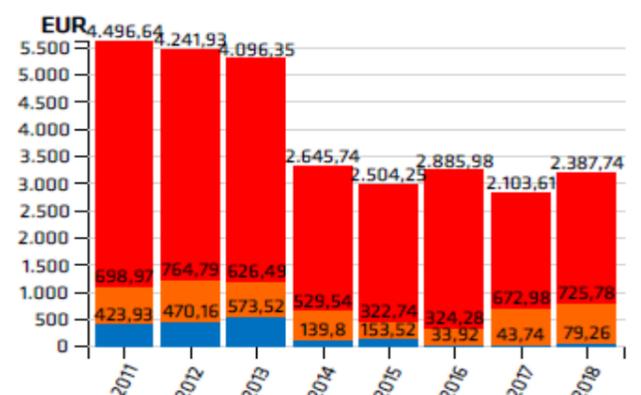
Strom



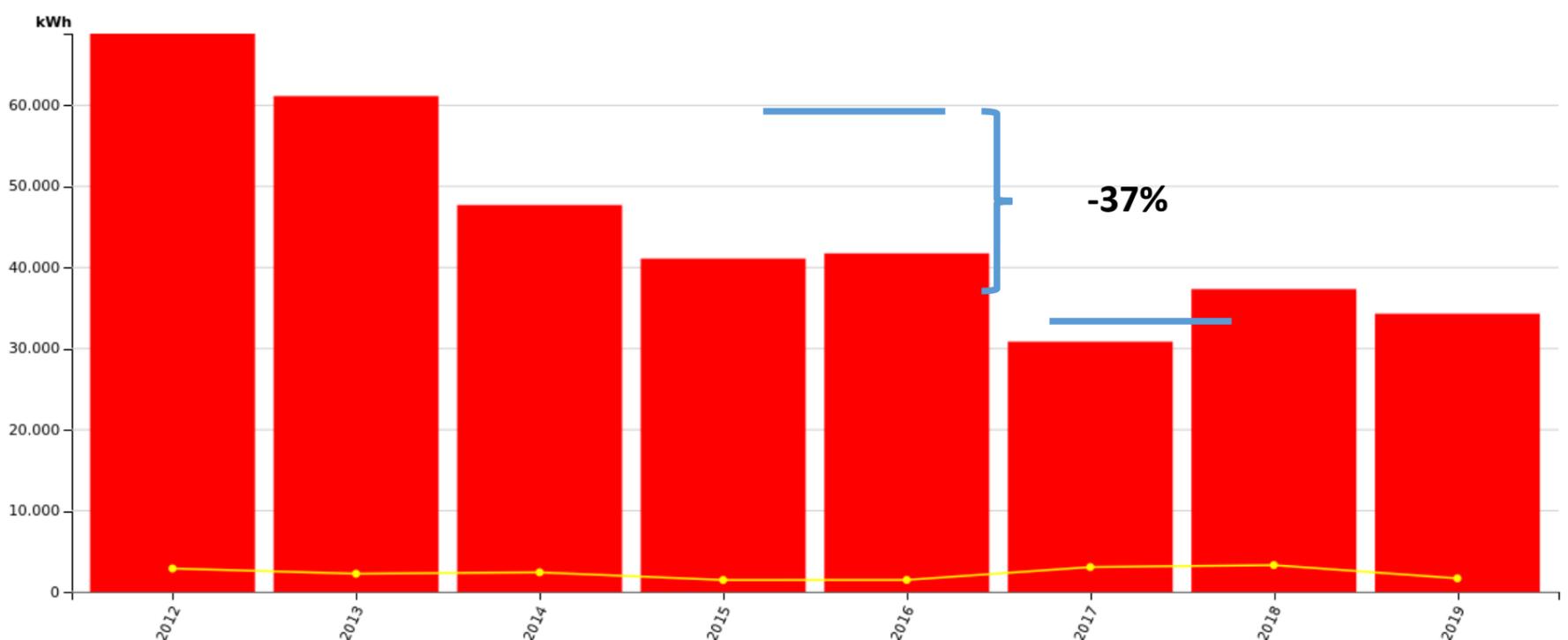
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Verbrauch der letzten Jahre



Prämierung St. Martin Blomberg

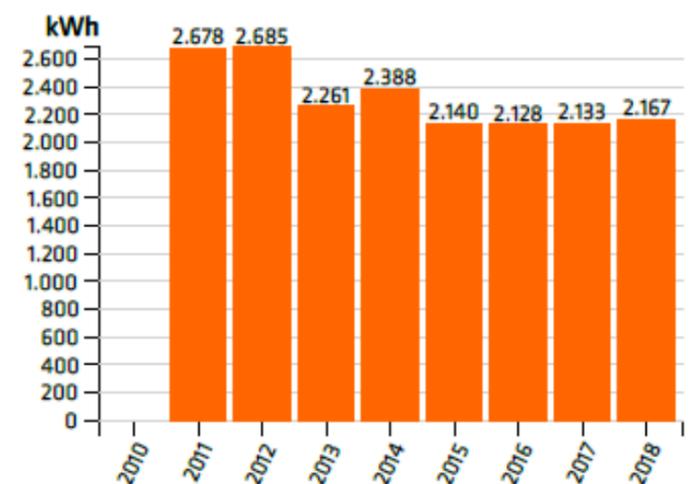
Pfarrheim Lehmbrink 6
32825 Blomberg

Energiebeauftragter: Rolf Vesting
Bei der Energieoffensive seit: 2014

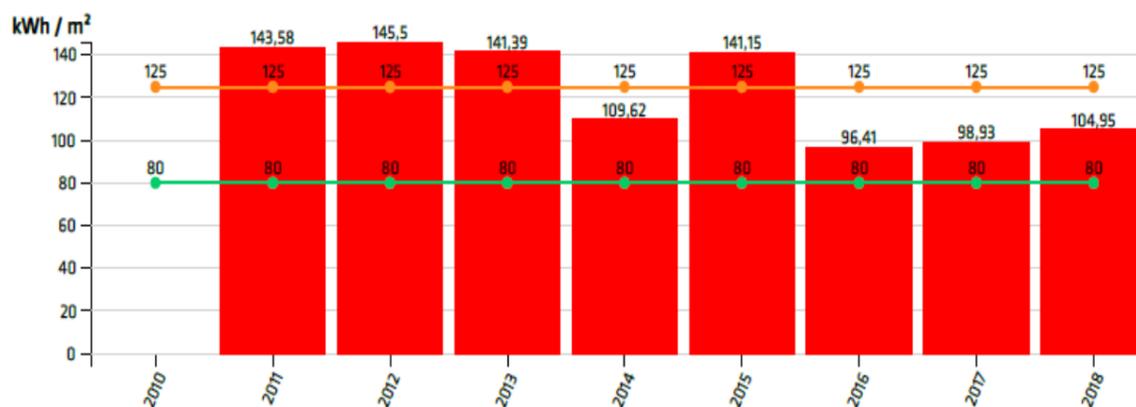
- 2015 wurde die Heizung erneuert
- hydraulischer Abgleich durchgeführt
- Bewusstseinsbildung: Nutzer und Gremien werden informiert
- Sukzessive LED Umrüstung



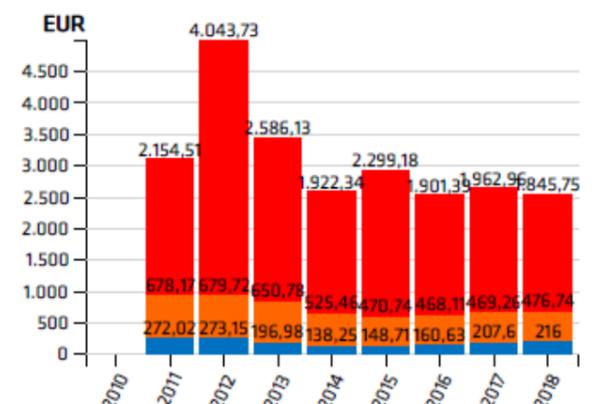
Strom



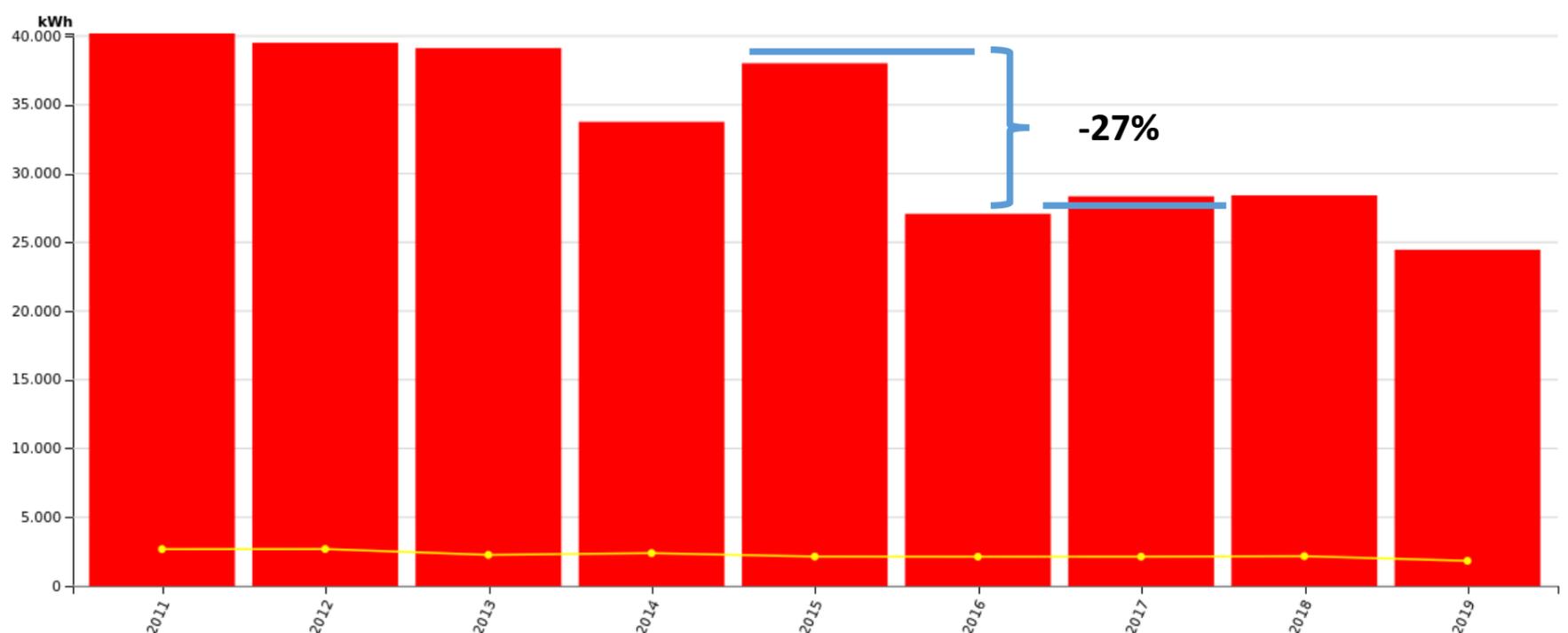
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Pfarrheim / Pfarrhaus Verbrauch der letzten Jahre



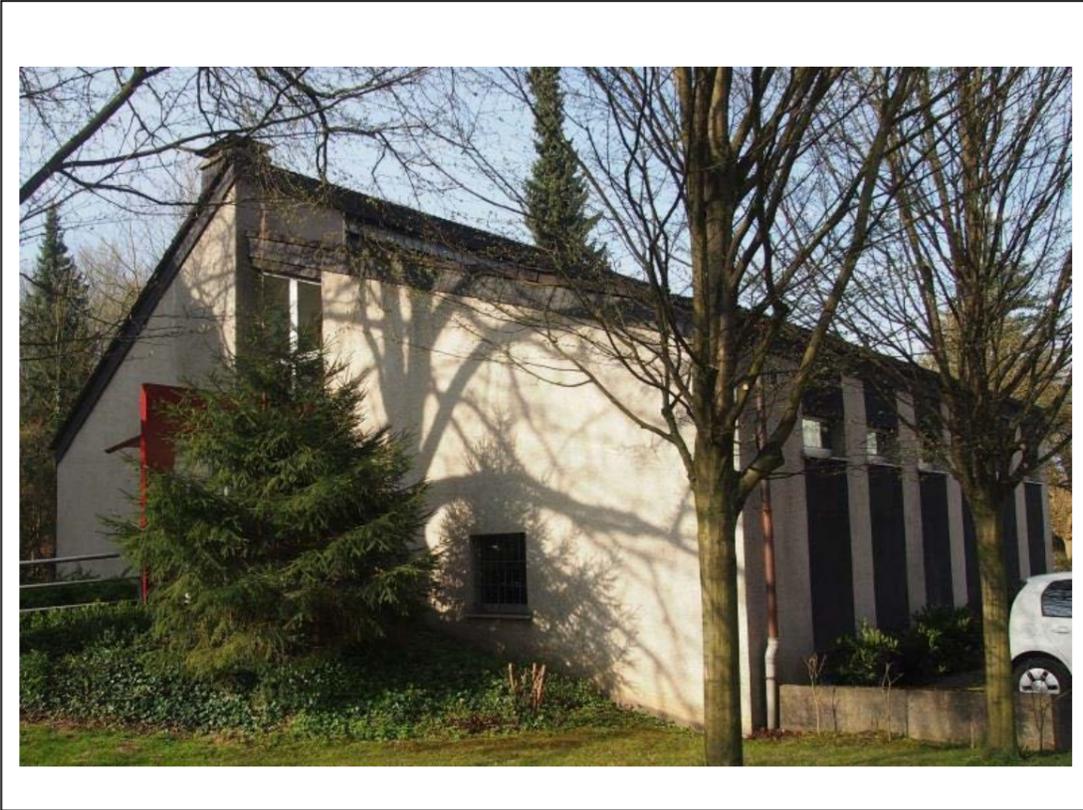
Prämierung

Herz-Jesu Letmathe-Grüne

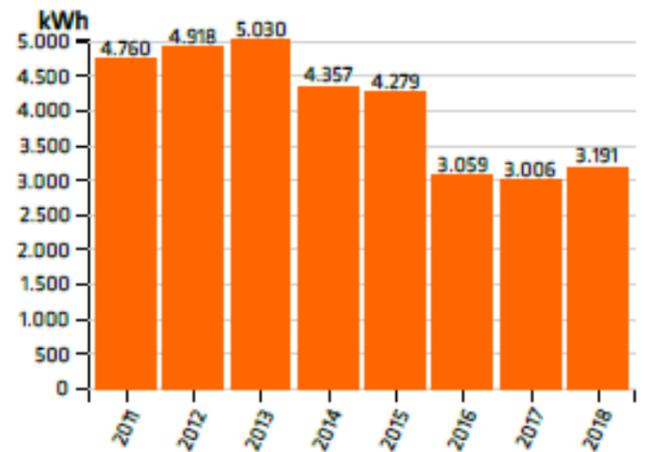
Pfarrheim Untergrüner Str. 190
58644 Iserlohn

Energiebeauftragter: Hans Hermann Hupach
Aktiv für Energieoffensive seit: 2014

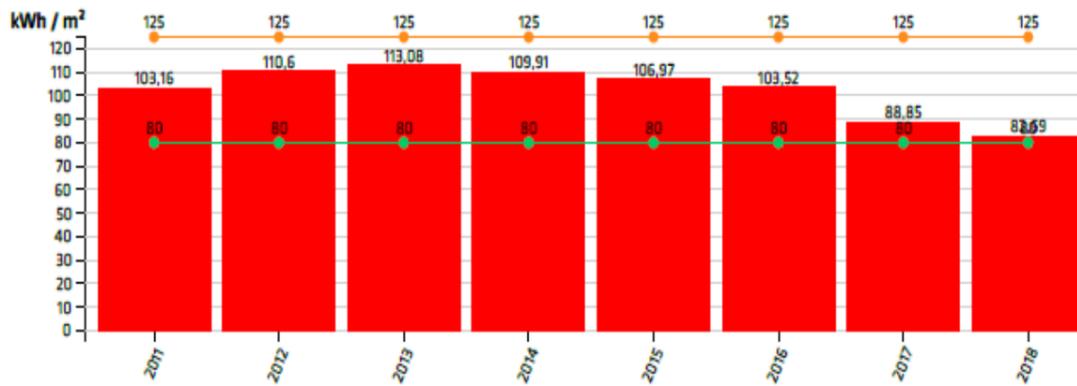
- Heizkörpernischen und Rollladenkästen wurden gedämmt
- Dachdämmung ist erfolgt inkl. Schall- und Wärmeschutzdecke
- Beleuchtung wurde erneuert
- Elektrogeräte wurden gegen sparsamere getauscht
- Nutzersensibilisierung



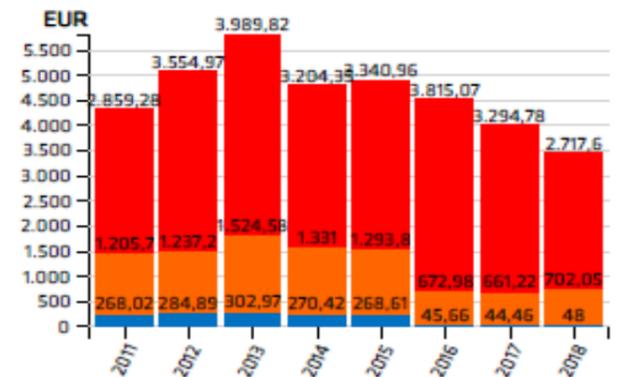
Strom



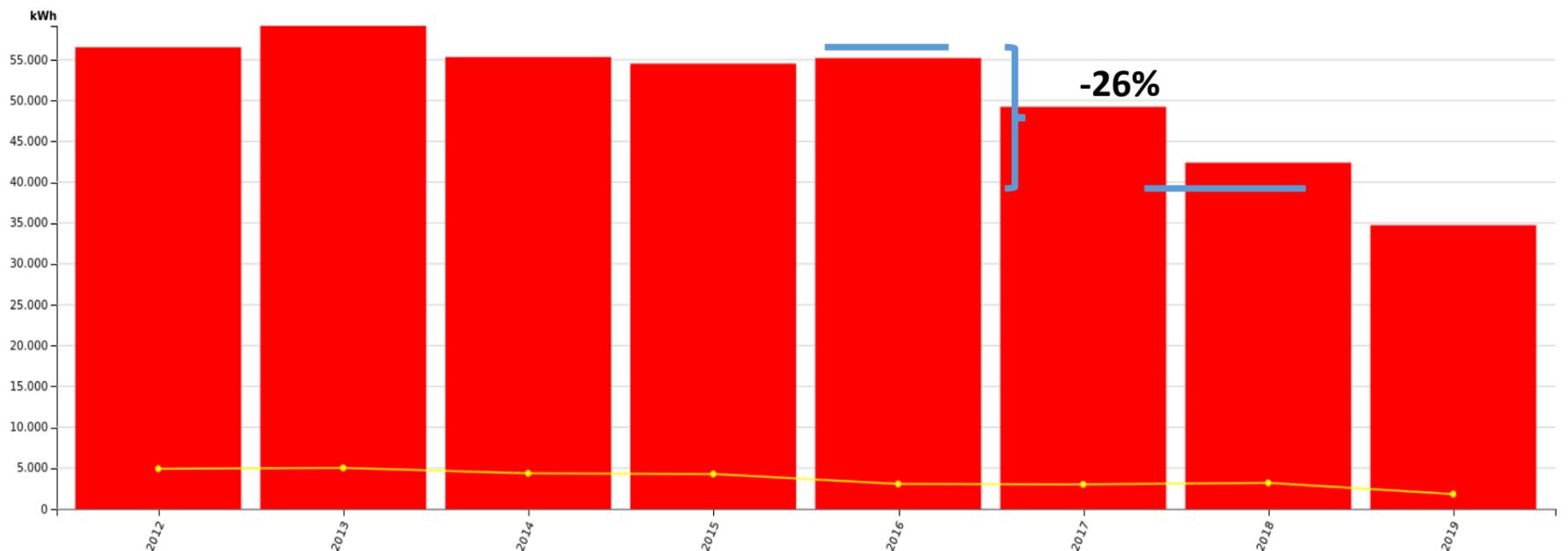
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Pfarrheim Herz Jesu Grüne Verbrauch letzte Jahre (wb)



■ [Pfarrheim Herz Jesu Grüne] Wärme (Gt) in kWh (wb)
■ [Pfarrheim Herz Jesu Grüne] Strom in kWh

Prämierung

St. Joseph Marienloh

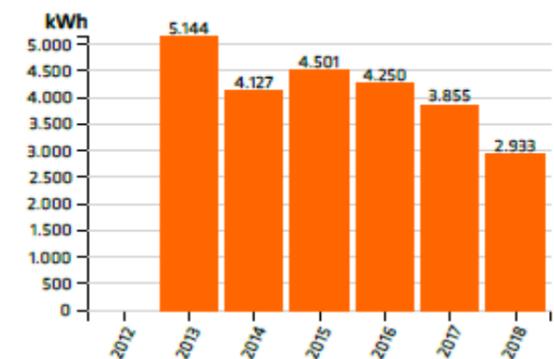
Pfarrheim Detmolder Strasse 359a
33104 Paderborn-Marienloh

Energiebeauftragter: Erich Hellmann
Aktiv für Energieoffensive seit: 2015

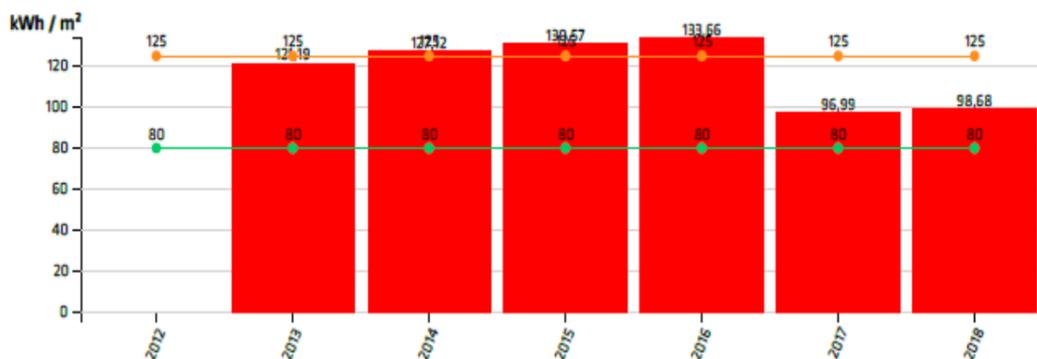
- Neue Gasbrennwertheizung Anfang 2017
- System wurde hydraulisch abgeglichen Pumpen und Leitungen wurden gedämmt
- Ende 2018 wurden die Fenster und Türen erneuert und auf LED-Beleuchtung umgestellt.
- Die Nutzung ist konstant geblieben.



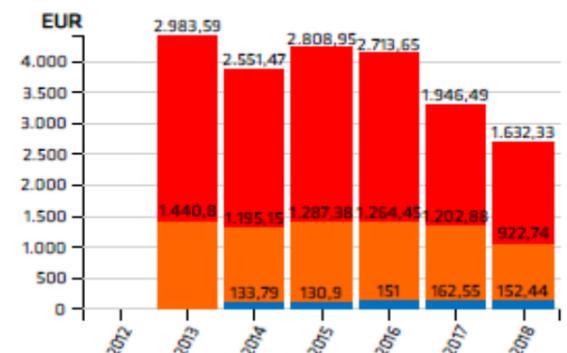
Strom



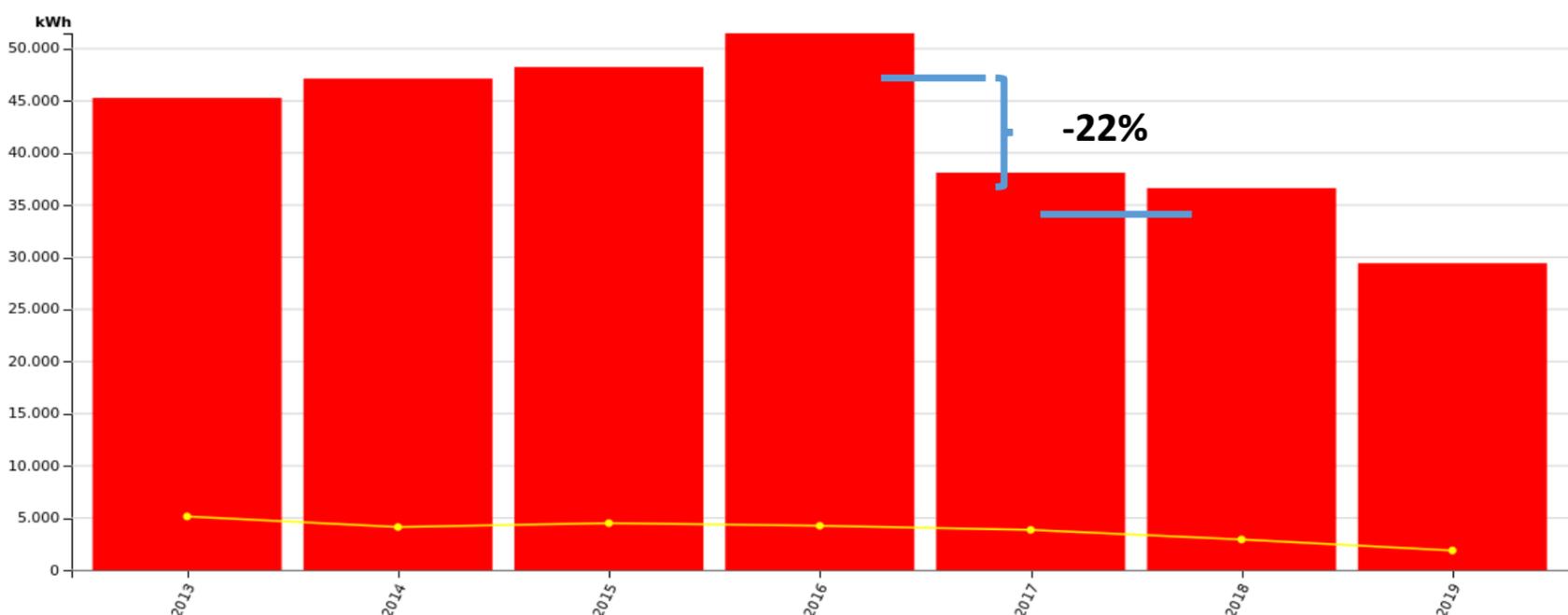
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Pfarrheim Paderborn-Marienloh Verbrauch der letzten Jahre



Prämierung

St. Laurentius Thüle

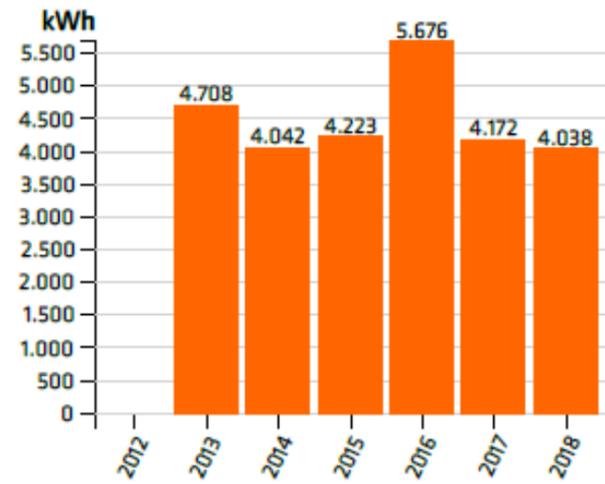
Kirche St. Laurentius, Westernstr. 1
33154 Salzkotten-Thüle

Energiebeauftragter: Theo Küstererent
Aktiv für Energieoffensive seit: 2016

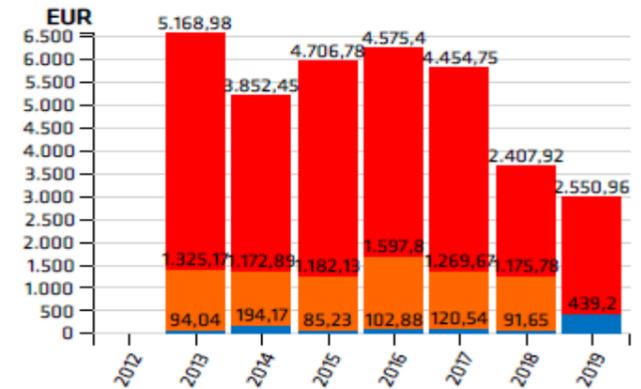
- Neue Heizungssteuerung installiert
- 3 neue Hocheffizienz-pumpen eingebaut
- Temperatur in der Kirche angepasst:
nur noch 10 Grad Grundtemperatur und zu Gottesdienstzeiten nur auf 14 Grad anheben



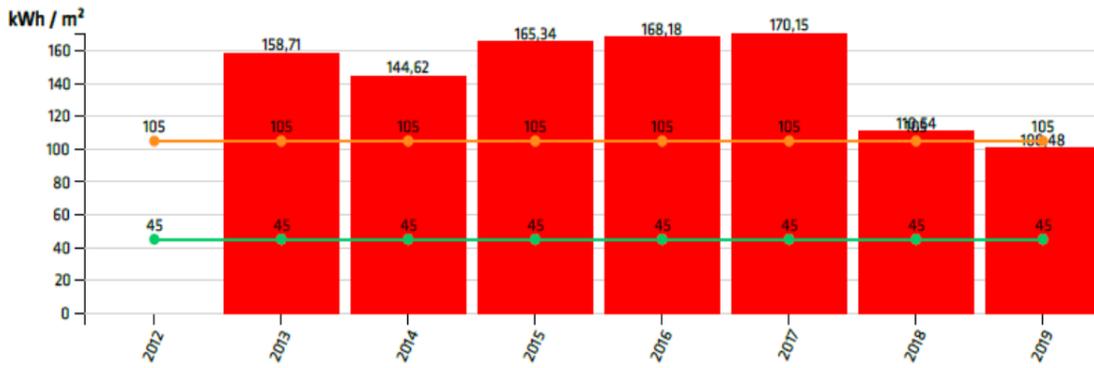
Strom



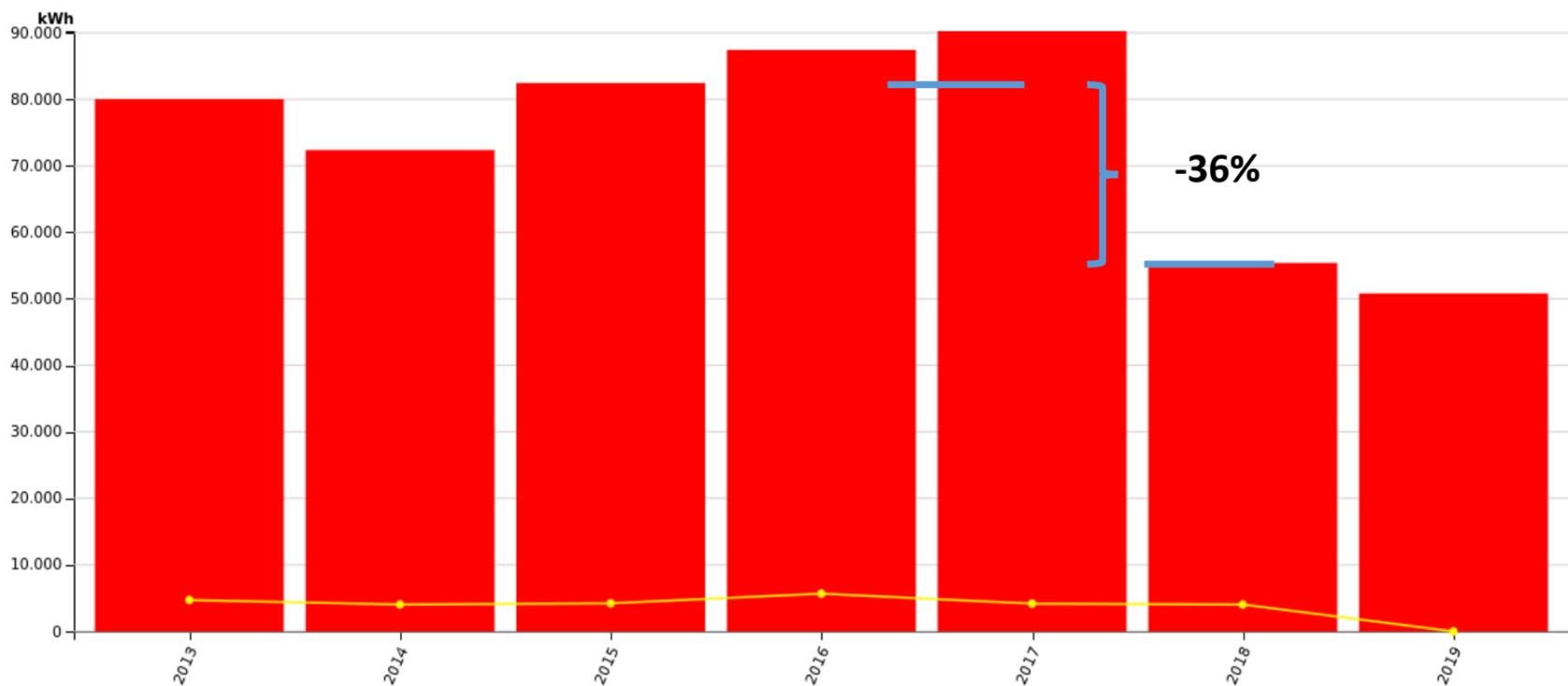
Gesamtkosten



Verbrauchskennwert



Kirche Salzkotten Verbrauch der letzten Jahre



Prämierung Heilig Kreuz Weidenau

Kirche Heilig Kreuz, Morgenstr. 2
57076 Siegen-Weidenau

Energiebeauftragter: Heinz Schermoly
Aktiv für Energieoffensive seit: 2014

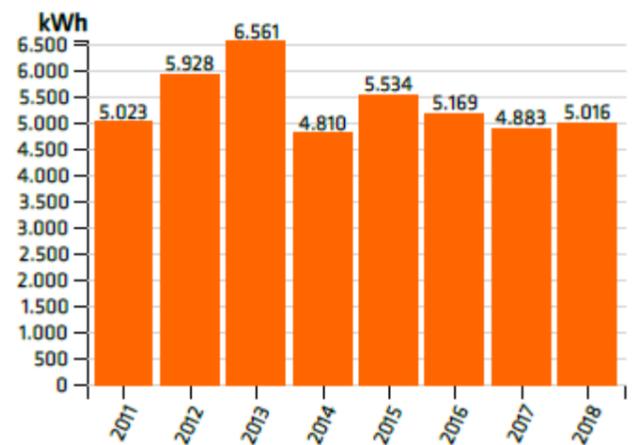
Ende 2014 wurde die Heizungssteuerung neu eingestellt und der Programmierschlüssel versteckt

Soweit möglich wurden Aktivitäten aus der Kirche ins Pfarrheim verlagert

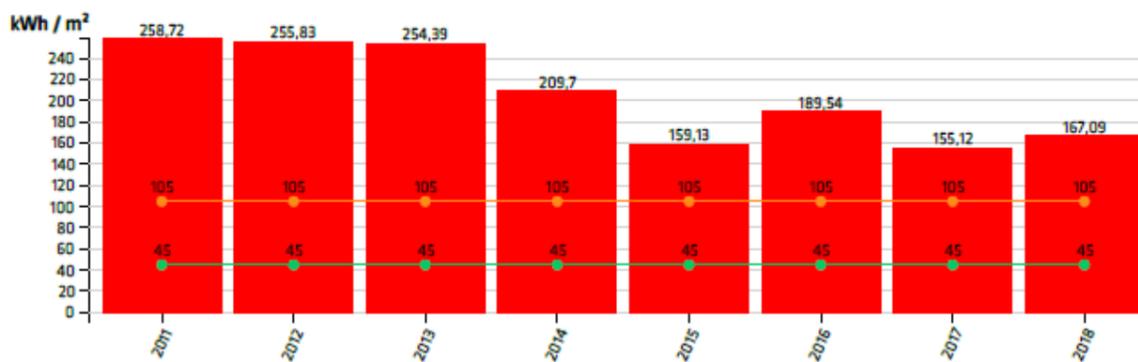
- Aktuell läuft die Innensanierung der Kirche (umgestellt auf LED)



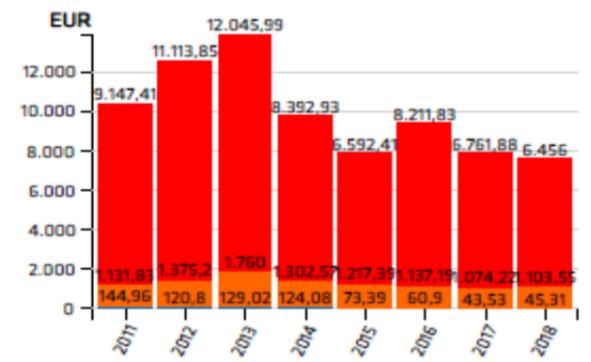
Strom



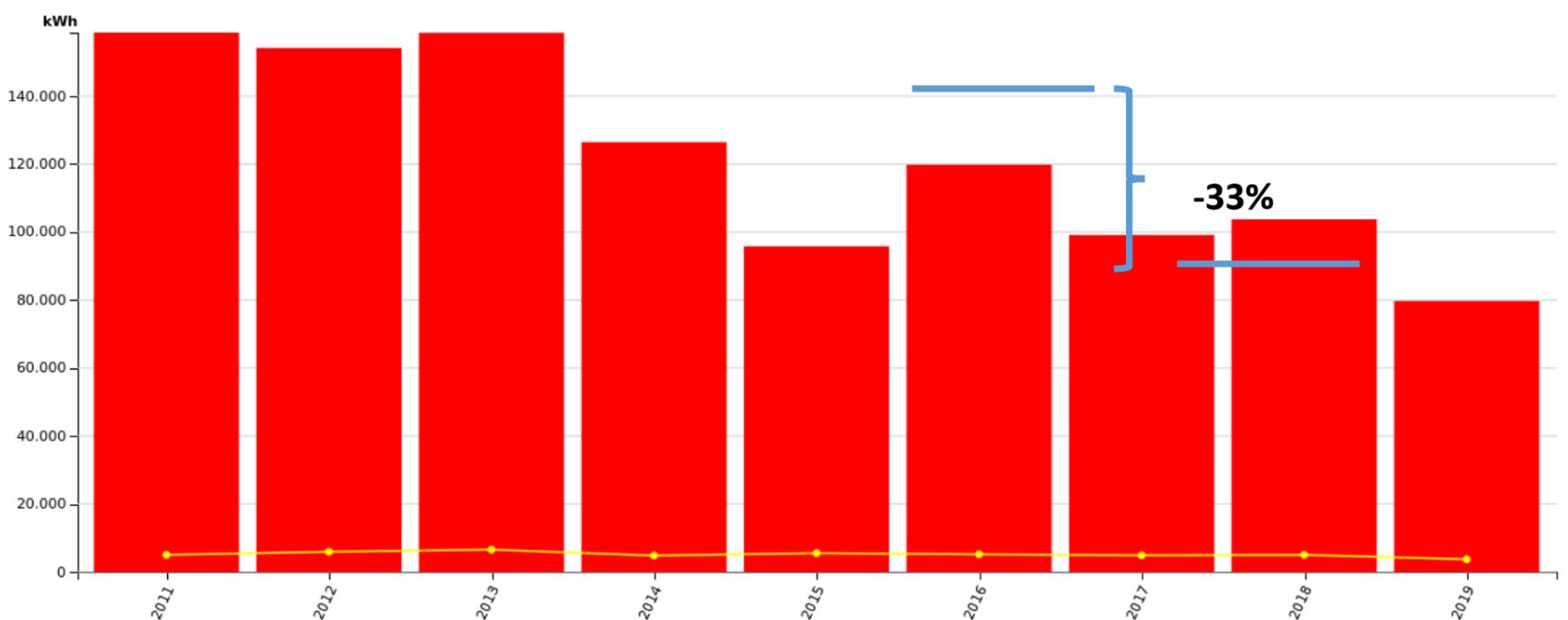
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Kirche Verbrauch der letzten Jahre



■ [Kirche] Wärme (Gt) in kWh (wb)
■ [Kirche] Strom in kWh

Prämierung

Heilig Kreuz Horn-Bad Meinberg

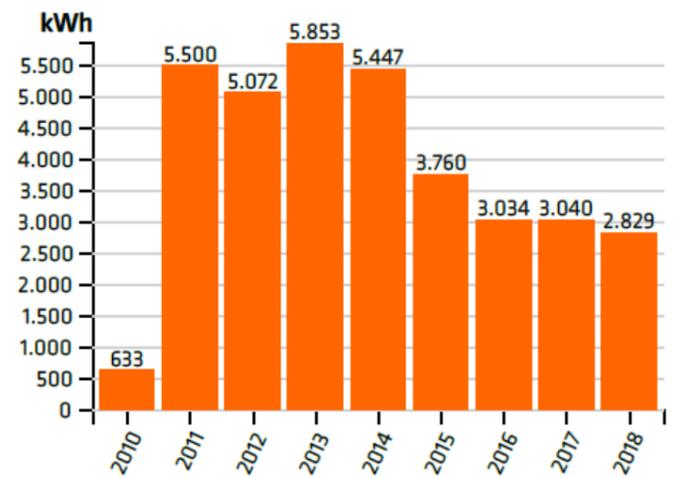
Externsteiner Str. 4
32805 Horn-Bad Meinberg

Energiebeauftragter: Wilfried Gordon
aktiv für Energieoffensive seit: 2014

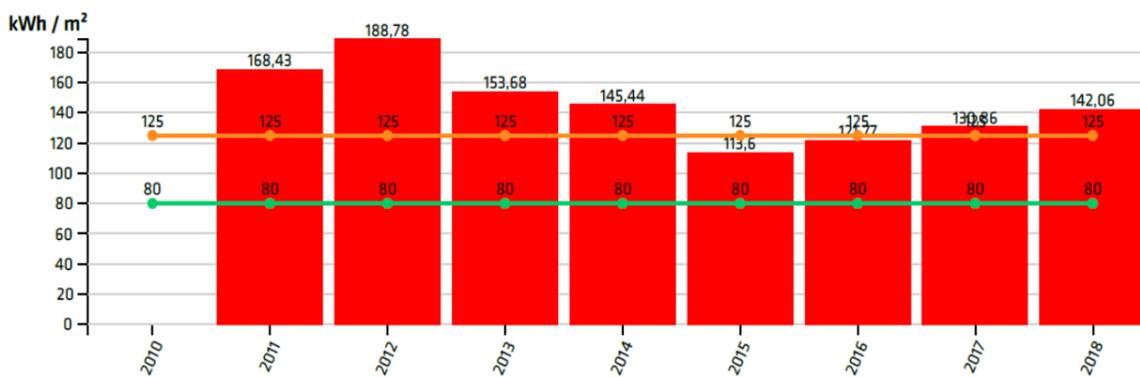
- Sukzessive LED Umrüstung
- 2018 wurde der Heizkessel durch einen Gas-Brennwertkessel ausgetauscht,
- Heizkreise wurde getrennt und regelbar gemacht
- Gruppentreffen werden mehrheitlich im kleineren Raum abgehalten



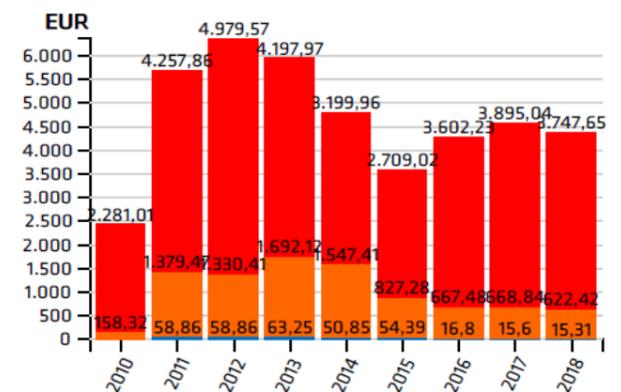
Strom



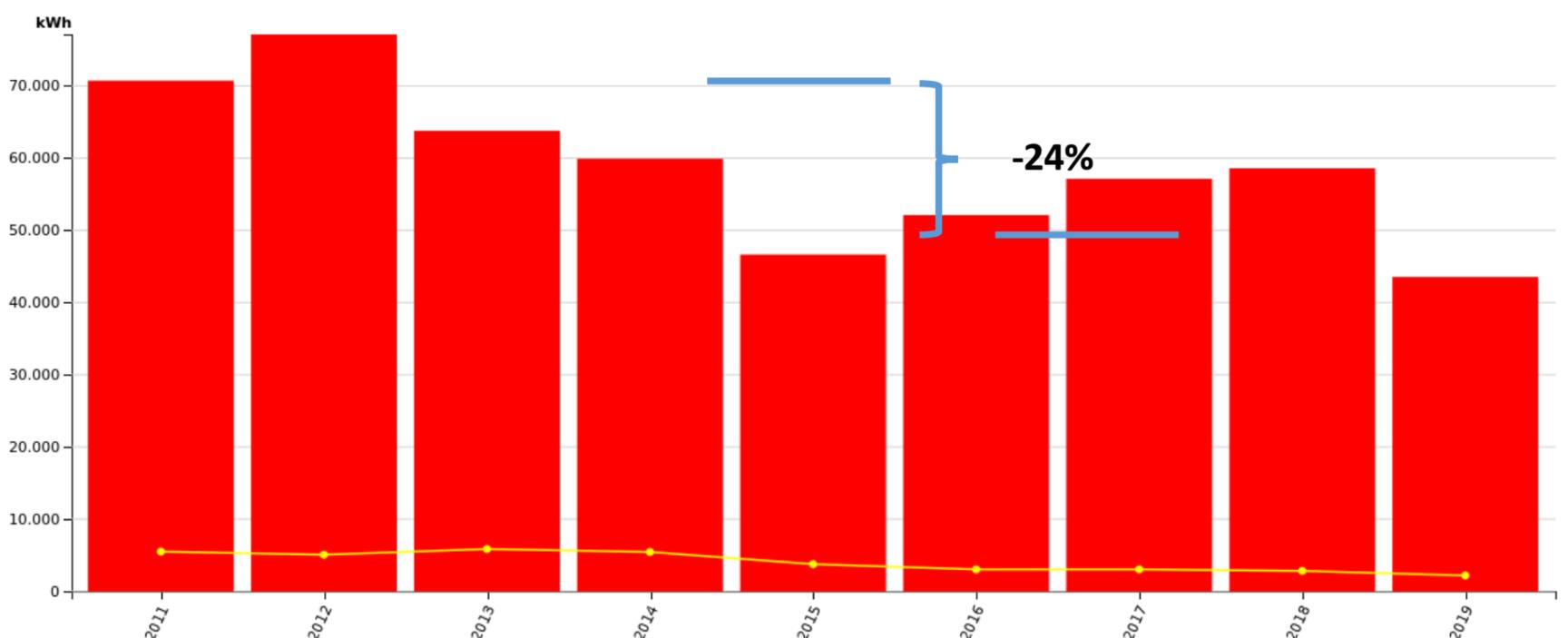
Verbrauchskennwert



Gesamtkosten



Verbrauch der letzten Jahre (wb)



■ [Kirche / Pfarrheim] Wärme (Gt) in kWh (wb)
■ [Kirche / Pfarrheim] Strom in kWh

Kirchengemeinde: St. Nikolai Höxter

Ansprechpartner: Günter Dören

Aktion: Sensibilisierung von
Kindergartenkindern
für das Thema Energie

In der Kita St. Nikolai Höxter
Kita St. Peter und Paul Höxter
Familienzentrum Civivo, Leitung Patricia Bieber



Kita- Kinder im Alter von 5-6 Jahren wurden von „Flitz dem Blitz“ (Energiebeauftragter Günther Dören) spielerisch über Energie informiert.



Die Fragen:

Was ist Energie?

Wo kommt Energie her?

Was kann man mit Energie machen?

Was gibt es für Probleme mit Energie?

Wie bekommen wir diese Probleme in den Griff?

erklärte „Flitz der Blitz“ kindgerecht mit verschiedenen fühlbaren Hilfsmitteln.

Außerdem wurde mit den Kindern diskutiert, wie sie selber Energie nutzen und sparen können. Die Kinder nahmen die Anregungen gut auf und erprobten eine Umsetzung zu Hause. Die Eltern berichteten über rege Diskussionen am heimischen Küchentisch.



Kirchengemeinde: St. Agnes Hamm

**Ansprechpartner: Wolfgang Ruthe sowie
ADM Franz Blumenröhr**

**Aktion: PV-Anlage für Kindertagesstätte
St. Agnes mit
Nutzung E-Mobilität**



PV-Anlagen auf den Dächern kirchlicher Liegenschaften zu installieren, ist kompliziert. Kirchendächer schließt das Erzbistum Paderborn von der PV-Nutzung aus, Gotteshäuser sind für die Verkündigung gebaut. Pfarrhäuser stehen unter Umständen nicht langfristig als Wohnhäuser für Geistliche bereit. Wenn ein Pfarrer eine Anlage auf das Pfarrhausdach bauen möchte, gibt es ebenfalls Schwierigkeiten. Was passiert, wenn der Pfarrer versetzt wird? Außerdem sollte eine kontinuierliche Stromnutzung vorliegen.



Die Kirchengemeinde St. Agnes hat den Vorteil vieler Kirchengemeinden, dass kirchliche Gebäude in direkter Nachbarschaft liegen. Die Kindertagesstätte St. Agnes liegt neben dem Sitz des Leiters des Pastoralverbundes Hamm-Mitte-Osten, die Kirche St. Agnes einen Steinwurf entfernt. In der Kindertagesstätte liegt ein ganztägiger und hoher Strombedarf vor. Die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf der Kindertagesstätte bietet somit gleich mehrere Vorteile: Die Einrichtung kann mit

Strom versorgt werden und gleichzeitig kann das E-Fahrzeug des Pastors dort geladen werden. Die Anlage finanziert sich selber. Einspeisungen ins Stromnetz sind durch den Eigenverbrauch kaum notwendig. Die Anlage besitzt 9,9kWp und kann durch eine Zwischenspeicherung über den Batteriespeicher LG Chem RESU 10 Li den Eigenverbrauch und damit die Effizienz weiter steigern.



Kirchengemeinde: Herz Jesu Halle

Ansprechpartner: Franz Ziesché

**Aktion: Bedarfsgerechte
Heizungssteuerung und
Nutzersensibilisierung**



Zunächst wurden die Energiespar-„Klassiker“ ohne nennenswerten „Invest“ abgearbeitet:

- Nicht wirklich benötigte Dauer-Verbraucher (z. B. Kühlschränke) wurden geeignet „deaktiviert“.
- Lampen/Leuchtmittel wurden/werden bei Ausfall durch energiesparende Äquivalente ersetzt.
- Die Eingangstür-Verriegelung wurde entfernt, so dass die Tür nur bei direkter Nutzung geöffnet wird.
- Aushänge wurden angebracht, dass Fenster zu schließen und Heizungs-Thermostate passend einzustellen sind.



Schwierig wurde es bei der Umsetzung, die Heizung auf die unbedingt notwendigen Nutzungszeiten zu beschränken. Die Heizungsregelung war täglich von 6:00 bis 22:00 Uhr wie für ein normales Wohnhaus eingestellt und hielt entsprechend Wärme vor. Sinnvoller erschien es, das Gebäude im abgesenkten Nachtbetrieb zu lassen, so lange, bis es vom Nutzer für vier Stunden in den Tagbetrieb, den Heizbetrieb versetzt wird.

So wurde es dann realisiert: Die Heizung erhielt ein Zusatzmodul, mit dem der Tagbetrieb mit einem potential-freien Kontakt oder Schalter ausgelöst werden kann. Zum Auslösen der Nutzungszeit per Telefon wird noch ein GSM-Modul benötigt.



Die Umstellung von Schaltuhr- auf nutzergesteuerten Betrieb erfolgte im Juli 2016.

- Diese Umstellung wurde in den Pfarrnachrichten mehrfach angekündigt.
- Zeitgleich wurden Plakate (siehe links) mehrfach im Pfarrheim OASE ausgehängt.
- Die Telefonnummern aller Hauptamtlichen und aller Pfarrbüros im Pastoralver-bund wurden vorsorglich im GSM-Modul als autorisierte Nutzer registriert.
- Weiterhin wurden alle Personen, von denen bekannt war, dass sie die OASE regel-mäßig nutzen, nach Rücksprache ebenfalls mit den von ihnen gewünschten Telefonnummern registriert.
- Alle diese Personen und Pfarrbüros erhielten eine ausführliche Beschreibung, wie dieser nutzergesteuerte Betrieb funktioniert – wie auch alle danach Registrierten.

Energieoffensive im Erzbistum Paderborn Ressourcen schonen. Schöpfung bewahren.

Bedarfsgerechte Heizungssteuerung OASE

„Energiesparen zur Erhaltung und Bewahrung unserer Mit- und Umwelt ist eine zutiefst christliche Aufgabe.“

Es funktioniert so:

- Die Heizung arbeitet „normal“ nur im sog. Nacht- oder reduzierten Betrieb.
- Der Tagbetrieb (volle Leistung) ist **von den Nutzern selbst** wie folgt auszulösen:
- Bei einem der OASEn-Telefone den Hörer abnehmen, # 9 4 wählen und den Hörer wieder auflegen – dann wird sofort ein Tagbetrieb von 4 Stunden Dauer aktiviert, der später durch einen erneuten Anruf auch verlängert werden kann.
- Der Tagbetrieb von 4 Stunden Dauer kann auch aus der Ferne von einer beliebigen Tel.-Nr. kostenlos aktiviert werden, wenn diese Tel.-Nr. in der Steuerung registriert ist. Zur Registrierung nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Energiebeauftragten Franz Ziesché auf:

franz@ziesche-web.de Tel. 05201-16078

Keine(r) soll frieren, aber die Heizung muss nur dann laufen, wenn sie tatsächlich auch benötigt wird!

Heizungssteuerung_OASE_Aushang_A4-hoch_2018-12.doc Stand/Druckdatum: Dezember 2018

Im Verlauf des ersten Jahres wurde die normale Nachtabsenkung insgesamt sogar um 6 Grad erniedrigt wurde. Die zu Beginn geschätzte Heizzeit von 4 Stunden hat sich bewährt.

Nach zwei Jahren nutzergesteuertem Betrieb wurde Resümee gezogen: Die Beheizung wird gut angenommen und bringt die gewünschten Erfolge:

Pfarrheim	Stromverbrauch			Gasverbrauch		
	in kWh	Δ in %	kg CO2(*)	in kWh	Δ in %	kg CO2(*)
2018	2.550	-40%	-899	33.468	-36%	-3.731
2017	2.516	-40%	-918	33.370	-36%	-3.750
2016	2.434	-42%	-962	42.614	-18%	-1.883
2015	2.797	-34%	-767	42.924	-17%	-1.820
2014	3.617	-14%	-326	44.700	-14%	-1.462
Mittelwert 2011-2013	4.225	= 100%	2.269	51.936	= 100%	10.491
kWh in CO2	1 kg CO2 =	0,537	x 1 kWh	1 kg CO2 =	0,202	x 1 kWh

(*): Umrechnung kWh in kg CO2 laut "Merkblatt zu den CO2-Faktoren" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) vom 01.01.2019 (Pkw-Benzin: 2,5 kg CO2 pro Liter)

An Strom wurden nämlich in der OASE seit 2014 in Summe 7.210 kWh oder 3.872 kg CO2 gespart und an Gas sogar 62.604 kWh oder 12.646 kg CO2, zusammen also 16.518 kg CO2!